

Neubau-Projekt schnell, flexibel und zuverlässig realisiert.

Das Unternehmen DAUSCH baut innerhalb kürzester Zeit einen Schafstall in Weilheim an der Teck.



Die Stadt Weilheim an der Teck interessierte sich schon seit längerer Zeit für den Neubau eines kommunalen Schafstalles, um die stadteneigene Schafhaltung zu optimieren. Die Ausschreibung erfolgte im August 2013, die Auftragserteilung dann im Oktober 2013. Schon in der Beratungsphase konnte der Allgäuer Hallenbauer DAUSCH aus Markt Rettenbach mit seinem Konzept, einen Auftraggeber von Anfang an mit ins Boot zu holen, überzeugen.

Bei der bis ins kleinste Detail und auf die Bedürfnisse der Stadt zugeschnittenen Planung war es möglich, alle Wünsche zu berücksichtigen.

Mit dem Unternehmen DAUSCH konnte die Stadt alle Gewerke aus einer Hand realisieren. Angefangen bei den Ingenieurleistungen in Sachen Planung und Standsicherheit, über die umfangreichen Erdbau- und Entwässerungsarbeiten (Löschwasserzisterne, Fahrsilo, Unterbau) bis hin zu den Holzbauarbeiten, der Hofflächenbefestigung und der Gebäudetechnik.

Nachdem noch im Dezember 2013 die Baugenehmigung erteilt wurde, konnte aufgrund des milden Winters im Januar 2014 mit den Erdarbeiten begonnen werden. Zügig ging es weiter, so dass im März 2014 der Unterbau und dann im April 2014 der Oberbau folgte. Innerhalb von acht Wochen entstand dann auf einem Baufeld von ca. 8.300 Quadratmeter der Schafstall (60 x 22 m) mit Berge- und Maschinenhalle (18 x 22 m) sowie eine Kombination aus Mistlagerplatte und Fahrsilo.

Zur Ausführung kam das bewährte DAUSCH Hallen-System mit freigespanntem, hochprofiliertem Trapezblech mit heller Untersicht und ohne Querhölzer auf durchlaufenden Pfetten. Diese lagern auf eingespannten Stützen. In der Bergehalle wurden Stahlbetonschüttwände von 1,00 m Höhe und ein geglätteter Stahlbetonboden geschaffen. Die komplette Halle ist freigespannt, dennoch konnten 3 große Torfelder mit 2* 7,40m und 1* 5,50 realisiert werden.

Der Schafstall erhielt ebenfalls Stahlbetonaußenwände mit einer Höhe von 1,30 m. Der Boden im Schafstall ist aus Lehm. Nur in Teilbereichen wurde ein Stahlbetonboden sowie eine Betonunterkonstruktion für das Futterband betoniert.

Der Allgäuer Hallenbauer DAUSCH hatte nicht nur das wirtschaftlichste Angebot vorgelegt, sondern fand mit dem neuen Stall auch eine Lösung, die die Bedürfnisse der Tiere in den Vordergrund stellt, ohne die Qualität zu vernachlässigen.

Mit einem Tag der offenen Tür mit Einweihungsfest am **Sonntag, 27. Juli 2014 (11 bis 17 Uhr)** wird der neue Schafstall der Stadt Weilheim an der Teck der Öffentlichkeit vorgestellt. Ein buntes Rahmenprogramm rundet den sicher ereignisreichen Tag ab.